

Man gehe zu
J. H. LYONS
für
Baumaterial.

Ich habe stets an Hand
**No. 1 Lumber, Latten,
Schindeln, Fenster, Türen
und Sash, sowie Moldings.
Backsteine und Kalk.**

Alle Arten von Farmmaschinerie.

Leute, die zu bauen beabsichtigen,
werden wohl tun, vorher bei mir
vorzusprechen.

„YARDS“
in Humboldt, Watson und
Bruno, Sask.

G. O. McHugh
L. L. B.

Advokat und Notary Public.
Rechtsanwalt für die Bank of British North
America und für die Catholic Settlement
Society.

Office über Friesen's Eisenwaren-Laden.
Northern, Sask.

**Gebet- und
Erbauungsbücher**

Schulbuecher

**Rosenkränze, Crucifixe,
Weihwasserkessel, Leuchter.**

**Religioese Bilder
Skapuliere etc.**

**Wholesale und Retail
in der Office des**

St. Peters-Boten

MUENSTER, SASK.

Bank of British North America.

Bezahltes Kapital \$4.866.666.00
Res. \$1,946,666.66

Zweiggeschäfte in allen bedeutenden
Städten und Dörfern Canadas; New York
und San Francisco.

Sparkasse. Von \$5 und aufwärts wird
Geld in dieser Sparkasse angenommen und
werden dafür Zinsen erlaubt vom Tage des
Empfanges des Geldes.

Nordwest-Zweig: North, Duke Lake,
Battleford, Yorkton, Preston, Estevan.
W. E. Davidson, Direktor.

St. Raphaels-Verein,
für Einwanderer.

Vertrauensmann für Winnipeg ist hochw.
Herr F. Woodcutter, in der Dominion-
Immigration-Office, nahe der C. P. R.
Station.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in
allerhand Spirituosen, wie:

**Wein, Liqueur, Brantwein, Whiskey,
sowie Pfeifen, Tabak und Cigarren.**

Wm. Rig, North,
gegenüber dem Bahnhof.

Ernest Deason, ein Engländer, 30
Jahre alt, beging auf seiner Heimstätte,
17 Meilen von Saskatoon, Selbstmord
durch Erschießen.

Die C. N. R.-Brücke über den Süd-
Saskatchewan, östlich von Prince Albert,
ist vollendet und das Geleise auf der-
selben bereits gelegt. Man erwartet
daher, daß die C. N. R. in Bälde Prince
Albert erreichen werde.

Alberta.

Ueber 1 1/2 Millionen Pfund Butter
wurden in der jetzt geschlossenen Saison
von den 28 Molkereien Albertas herge-
stellt. Man erwartet, daß die Butter-
fabrikation Albertas im kommenden
Jahre einen riesigen Aufschwung nehmen
werde.

Die Bow March-Brücke bei Calgary
soll nächstes Jahr abgerissen und durch
eine Stahlbrücke ersetzt werden, deren
Kosten sich auf etwa \$50,000 belaufen
werden.

Die neulichen Verkäufe von Schul-
ländereien in der Provinz brachten dem
Provinzial-Schulfonds die Gesamtsumme
von \$1,394,366. Der Durchschnittspreis
der verkauften Parzellen war \$11.55 per
Acker.

Die Northern Bank von Winnipeg
und die Bank von Hochelaga haben Ban-
plätze in Edmonton gekauft, um darauf
Zweigbanken zu errichten.

Die städtische elektrische Kraftstation
in Calgary wurde am 6. d. M. offiziell
dem Gebrauch übergeben.

Manitoba.

Die Weihnachtsferien im St. Boniface
College beginnen am 23. Dezember und
enden am 2. Januar.

Das Alderbank-Departement wird im
Laufe des Winters „Farmer Institutes“
in verschiedenen Orten Süd-Manitobas
abhalten lassen. Die Daten werden erst
später bekannt gegeben.

Joseph Casemore wurde kürzlich an
der Higgins Avenue in Winnipeg nieder-
geschlagen und ausgeraubt. Er erlag
bald darauf seinen Verletzungen.

Die Grand Trunk-Gesellschaft kauft
30,000 Telegraphenstangen für ihre neue
Bahn westlich von Winnipeg.

B. v. Vellen, ein Deutscher, wurde
vom Richter Daly in Winnipeg zu fünf
Jahren Gefängnis verurteilt, weil der-
selbe auf verschiedenen Checks die Unter-
schrift von Mr. Gulse, bei dem er als
Buchhalter angestellt war, gefälscht hatte.
Die Höhe der von ihm erschwundenen
Beträge konnte nicht genau festgestellt
werden und beläuft sich annähernd auf
\$300 bis \$400.

Ziemlich viel Aufsehen erregte es in
Winnipeg, als Herr Thomson einen Brief
veröffentlichte, in welchem er direkt be-
hauptete, die Unterzeichnung des Checks
für den Krafthaus-Bauplatz durch Alder-
man Cox sei mit Wissen und Willen des
bisherigen Bürgermeisters Sharpe ge-
schehen, letzterer wäre nur auf die Jagd
gegangen, um eine Ausrede zu haben,
den Check, den er als um \$20,000 zu
hoch bezeichnet, nicht bezahlen zu brau-
chen. Herr Sharpe erklärt diese Angabe
des Herrn Thomson, des Verkäufers des
Grundstückes, für unwahr.

Die Dominion-Regierung hat die
320 Acker umfassende „Arthur Farm“,
zwei Meilen nordöstlich von Brandon,
gekauft. Dieselbe soll als Lagerplatz bei
Übungen der Miliz, sowie als Übungs-
platz für Scheibenschießen eingerichtet
werden.

Ontario.

Das Appellgericht hat die Petition
um Begnadigung des Mörders Joe
Bennett verworfen. Der Verurteilte
wird somit am 15. Dezember hinge-
richtet werden.

Das Dominion Land Departement
berichtet daß im Laufe des November

im canadischen Westen 3,481 Heim-
stätte-Eintragungen gemacht wurden.
Gegen November 1904 ist dies eine
Zunahme von 824.

Die Einnahmen der Dominion-
Regierung für die letzten fünf Monate
betrugen \$31,562,533, eine Zunahme
von \$2,253,869 gegenüber derselben
Periode des Vorjahres.

In der Militärschule zu Kingston ist
der Befehl erlassen worden, daß alle
Kadetten Schnurrbärte zu tragen haben.

Die Regierung hat die drei Lizenz-
inspektoren in Toronto entlassen, und
als Protest dagegen, haben die drei
Lizenzkommissäre ihre Resignation ein-
gereicht.

Der Hüls-Provinzialsekretär, Hr.
Thomas Mulvey, R. C. hat an einige
Ehepaare in einem Städtchen im west-
lichen Ontario geschrieben, die dort
während der letzten Wochen von einem Er-
wedungsprediger aus den Ver. Staaten
getraut wurden, ihnen mitteilend, sich
zu einer gesetzlichen antizipierten Person
zu begeben und sich nochmals verhei-
raten zu lassen. Das Gesetz schreibt
vor, daß Personen, die Trauungen in
dieser Provinz vollziehen, Männer sein
müssen, die in Canada a n s i s s i g sind.

Aus Babigoon wird berichtet, daß
in der Laurentian-Goldmine ungemein
reichhaltiges Gold gefunden wurde.
Dasselbe soll über \$100,000 per Tonne
ergeben.

Der Briefträger Amos North in
Toronto wurde verhaftet da er ertappt
wurde als er Postfächer verbrannte um
dieselben nicht abliefern zu müssen.

Quebec.

Sarah Bernhardt, die berühmte
Sängerin, wurde in Quebec von einer
Volksmenge mit faulen Eiern bombar-
diert als sie aus dem Theater in's
Hotel fuhr. Als Grund wird angegeben,
daß sie sich in beleidigender Weise über
die Canadier geäußert hatte.

Ein Brand in der Davis Cigarren-
fabrik zu Montreal verursachte einen
Schaden von \$100,000.

Ver. Staaten.

Washington. Die deutsche Regierung
ließ durch ihre hiesige Botschaft im
Staatsdepartement das Uebereinkommen
vom 10. Juli 1900, welches die Zu-
lassung gewisser deutscher Produkte nach
den Ver. Staaten reguliert und
gleichzeitig den Minimal-Tarif für alle
amerikanischen Produkte gewährt, die in
Deutschland eingeführt werden, formell
kündigen. Die Vereinbarung erlischt am
1. März 1906.

Das Postdepartement hat die
folgende Verordnung erlassen: Nicht
registrierte aus Deutschland oder England
kommende Postpakete, deren Adressen
sich als unbestellbar erwiesen haben und
die von ihren Absendern nicht reklamirt
werden, sollen nicht nach dem Lande
der Absendung retournirt, sondern von
den Zollbehörden, die ihren Inhalt in
Uebereinstimmung mit den amerikanischen
Zollvorschriften untersucht haben, ver-
äußert werden.

Der Generalstab der Armee hat
Pläne entworfen, um sowohl die regu-
läre Armee im Kriegsfall prompt auf
die gesetzlich gestattete Präsenzstärke von
100,000 Mann bringen zu können, wie
auch die Miliz zu vermehren. In Bezug
auf ersteres Projekt ist der Plan des
Kapt. Dickman gutgeheißen worden.
Eine Bill soll dem Kongreß vorgelegt
werden, welche eine Reserveforce von
50,000 Mann freiert, bestehend aus
gedienten Soldaten, welche je nach ihrer
während der Dienstzeit bewiesenen
Geschicklichkeit im Schießen in drei
Grade geteilt werden und abgestufte
Löhnung erhalten sollen.

New York. Gelegentlich der Tuber-
kulose-Ausstellung im hiesigen natur-
historischen Museum hielt Dr. Lawrence
L. Flick von Philadelphia, eine Auto-
rität auf dem Gebiet des Studiums
und der Bekämpfung der Tuberkulose
vor einer Versammlung von 500 Zu-
hörern unter dem Vorsitz von Dr.
Herman A. Biggs, dem Bakteriologen
des Gesundheitsamtes, einen Vortrag,
in welchem er einen allgemeinen Plan
zur Bekämpfung der „weißen Pest“ in
Verbindung mit einem für das Jahr
1908 in Aussicht genommenen Tuberku-
lose-Konvent in Washington, D. C.
darlegte. Der Plan, so führte der Vor-
tragende aus hänge indeß davon ab,
daß es dem Arrangements-Comite
gelingen, ohne Verzug die zur Aus-
führung nötigen Mittel aufzubringen.
Eine Summe von \$100,000 hält Dr.
Flick zu dem Zweck für genügend.

Im verflossenen Jahre wurden in
der Stadt New York insgesamt
175,880 Personen in Haft genommen,
wovon die Hälfte hier geboren waren;
die Kinder Irlands führten den übrigen
Reigen mit 19,274 Eingesperrten,
Italien folgte mit 13,156, Rußland mit
12,044, Deutschland mit 11,374 und
China mit 334 — die Zahlen mögen
für sich selber und für die Völker aller
Zungen sprechen.

Brooklyn. Wenige Tage noch und
Frau Charlotte Knecht, von 158 Wese-
role Str., Brooklyn, wird ihr 100.
Lebensjahr zurückgelegt haben. Frau
Knecht liefert ein Charakterbild einer
echten deutschen Hausfrau. Trotz ihres
hohen Alters geht sie täglich in dem
Wohnhause, das sie mit ihrem Sohne
Charles teilt, ihren Hausarbeiten nach,
und Alles befindet sich deshalb daselbst,
wie in früheren Jahren, in bester
Ordnung. Frau Knecht trinkt zu ihren
Mahlzeiten stets ein Glas Wein oder
Bier und hat sich nur selten über schlech-
ten Appetit zu beklagen. Sie verfaßt
die Greisin an Sonntagen den Gottes-
dienst in der deutschen katholischen Kirche
an Leonard Str., und oft pflegt sie den
Bekannten gegenüber ihr Alter als eine
„Gabe Gottes“ zu bezeichnen. Frau
Knecht wurde in Witterschelde, Bayern,
geboren. Ihre Mutter erreichte ein
Alter von 95 Jahren und ihr Groß-
vater ein Alter von 98 Jahren. Einer
ihrer Brüder starb kürzlich im 90.
Lebensjahre.

Crie, Pa. Die Stadt wurde von
einem furchterlichen Sturm heimgesucht
und viel Schaden angerichtet. Der ge-
samte Telegraphen- und Telephondienst
ist unterbrochen, und der Straßenbahn-
verkehr lahm gelegt.

Shamokin, Pa. Die Enterprise Beche,
Eigentum von W. L. Connell & Co. in
Scranton, welche seit über einem Jahre
in Brand stand, der jedoch letzte Woche
als offiziell gelöscht gemeldet wurde,
steht, wie es sich heute zeigt, über dem
Wasserstand noch in Feuer. Damit ist
eine der schwierigsten Situationen
geschaffen, die je in der Kohlenregion
vorgekommen. Die Ausgaben für die
Löschung des Brandes betrugen bis jetzt
\$100,000.

Wilkes-Barre, Pa. Hochw. Vater
Murgas von Wilkes-Barre, der Er-
finder eines neuen Systems drahtloser
Telegraphie, stellte damit in Gegenwart
des Leutnant-Kommandeurs E. C.
Robinson von der Bundes-Marine
und der Bürgermeister von Wilkes-
Barre und Scranton sehr interessante
Versuche an. Es gelang ihm dabei,
zwischen den beiden, 22 Meilen von
einander entfernten Probestationen 45
Worte per Minute auf äußerst verständ-
liche Weise zu telegraphieren. Es hat
sich bereits eine Aktien-Gesellschaft
gebildet, um diese neue Erfindung, die
vor dem Marconi-System mehrere